

Die obere Einfassungslinie ist ungrade und wellenförmig bewegt. Ohne Bezeichnung.

6. Das liegende Schaf mit drei Lämmern.

Höhe 49 Mm., Breite 90 Mm.

Das Mutterschaf kehrt den Kopf grad gegen den Beschauer, ein grösseres, vom Rücken gesehenes Lamm liegt vor ihm, zwei kleinere rechts von seinem Hals. Links hinter seinem Hintertheil steht eine Distel, im Uebrigen ist das Terrain fast gar nicht ausgeführt, sowie auch die Luft fehlt. Unten links *F. R. f.*

7. Die beiden Kühe auf dem Steg. 1840.

Höhe 55 Mm., Breite 81 Mm.

Die kleine, zu schwach geätzte Platte. Der Künstler ätzte 1849 dieselbe Landschaft nochmals in etwas grösserem Maassstabe. Vergleiche Nr. 39. Ein Gebirgswasser, von bewaldeten Felsen eingeschlossen, strömt quer durch das Blatt, ist jedoch nur rechts wahrnehmbar. In der Mitte vorn liegen grosse Steine und auf ihnen ruht ein hölzerner Steg, der den Fluss überspannt. Zwei Kühe schreiten auf diesem Steg gegen links. Im Hintergrund erhebt sich ein hoher, fast kahler Berg. Links unten die Jahrzahl 1840. Die Schattenpartien des linken Vorgrundes sind mittelst eines Tuschtönen hergestellt und die Ecken der Platte abgerundet.

8. Das Felsenthor im Punguathale. 1849.

Höhe 55 Mm., Breite 78 Mm.

Hübsches Landschaftchen. Schroffe, zerrissene, im Hintergrund bewachsene Felsen engen einen Weg ein, der sich rechts dem Mittelplan zukrümmt. Die zur Linken liegende Felsmasse, unten von einer kleinen Oeffnung durchbrochen, steht in hellem Mittagslicht, eine Tanne und ein Ahornbaum verdecken seinen niedrigen, rechts an die Strasse stossenden Vorsprung. Oben links dem Plattenrand entlang: *Rektorzik* 1849. Die Platten-ecken sind abgerundet und das Blatt hat keine Einfassungslinien.